



Pressemitteilung, 02. Mai 2018

dr. christiane menzfeld

tel.: +49 89 8578-2824

menzfeld@biochem.mpg.de

www.biochem.mpg.de/news

 @MPI_Biochem

Manajit Hayer-Hartl erhält den Charles F. Kettering Preis

Manajit Hayer-Hartl, Leiterin der Forschungsgruppe „Chaperoninvermittelte Proteinfaltung“ am Max-Planck-Institut für Biochemie in Martinsried erhält den Charles F. Kettering Preis 2018. Der von der Amerikanischen Gesellschaft für Pflanzenbiologen vergebene Preis ehrt exzellente Forschung im Bereich der Photosynthese. Hayer-Hartls Arbeit bringt neue Einblicke in die Biologie der Chloroplasten-Protein-Chaperone und hilft, viele Aspekte im Photosynthesefeld voranzutreiben. Dies beinhaltet die Lösung vieler langjähriger Herausforderungen, die mit der Rubisco-Forschung verbunden sind. Ihre Arbeit hat das Interesse an der Erforschung von Rubisco dramatisch erhöht und das Interesse an ihr neu belebt. Ihre Arbeiten haben zum erfolgreichen Zusammenbau des Pflanzen-Rubisco unter Aufrechterhaltung der Aktivität in *E. coli* geführt, einer Frage, der viele prominente Wissenschaftler seit fast 50 Jahren auf der Spur waren. Die Preisverleihung findet auf der jährlichen Tagung der Gesellschaft im Juli in Montreal, Kanada, statt.

Über Manajit Hayer-Hartl

Dr. Manajit Hayer-Hartl promovierte 1984 in Chemie an der Universität Stirling, UK. Von 1984 bis 1990 forschte sie als Postdoktorandin am Louise Pasteur Institut in Straßburg, Frankreich, an der Ludwig-Maximilians-Universität in München und dem Jules Stein Eye Institut, Los Angeles, USA. Ihre Forschung führte sie von 1991 bis 1997 an das Sloan Kettering Institut, New York, USA. Anschließend war sie Projektgruppenleiterin am Max-Planck-Institut für Biochemie in Martinsried. Seit 2006 leitet sie hier die Forschungsgruppe „Chaperonin-vermittelte Proteinfaltung“. Sie untersucht grundlegende Funktionen molekulare Chaperone bei Proteinfaltung und Assemblierung. Hayer-Hartl ist gewähltes Mitglied der European Molecular Biology Organization (EMBO). 2017 erhielt sie für ihre Forschung den Dorothy Crowfoot Hodgkin Preis.

Weitere Informationen über ihre aktuelle Forschung erhalten Sie hier:

<http://www.biochem.mpg.de/20171208-aigner-wilson-hayerhartl>

Ankündigung der Preises auf der Webseite der Amerikanische Gesellschaft für Pflanzenbiologie

<https://aspb.org/awards-funding/aspb-awards/charles-f-kettering-award/>





Über die Amerikanische Gesellschaft für Pflanzenbiologie (ASPB)

Die „American Society of Plant Biologists“ (ASPB) wurde 1924 gegründet, um die Forschung in der Pflanzenbiologie zu fördern und um ihre Ergebnisse zu veröffentlichen. Es sollen auch die Interessen und die Sichtbarkeit von Pflanzenwissenschaftlern im Allgemeinen gefördert werden. Im Laufe der Jahrzehnte hat sich die Gesellschaft weiterentwickelt und erweitert, um ein Forum für die Molekular- und Zellbiologie zu bieten und den grundlegenden Interessen der Pflanzenwissenschaften zu dienen. Die Gesellschaft veröffentlicht die Zeitschriften „Plant Physiology“ und „The Plant Cell“. Die Mitglieder kommen von sechs Kontinenten und arbeiten in unterschiedlichen Bereichen, so zum Beispiel in der akademischen Forschung, in Regierungslaboren sowie in der industriellen und kommerziellen Umgebungen. Die Gesellschaft hat eine große Studentenmitgliedschaft. <https://aspb.org/about/>

Über das Max Planck Institut für Biochemie

Das Max-Planck-Institut für Biochemie (MPIB) in Martinsried bei München zählt es zu den führenden internationalen Forschungseinrichtungen auf den Gebieten der Biochemie, Zell- und Strukturbiologie sowie der biomedizinischen Forschung und ist mit rund 35 wissenschaftlichen Abteilungen und Forschungsgruppen und rund 800 Mitarbeitern eines der größten Institute der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. Das MPIB befindet sich auf dem Life-Science-Campus Martinsried in direkter Nachbarschaft mit dem Max-Planck-Institut für Neurobiologie, Instituten der Ludwig-Maximilians-Universität München und dem Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie (IZB).





Bildunterschrift:

Manajit Hayer-Hartl

Foto: Vondenbusch © MPI für Biochemie

Kontakt:

Dr. Manajit Hayer-Hartl

Chaperonin-vermittelte Proteinfaltung

Max-Planck-Institut für Biochemie

Am Klopferspitz 18

82152 Martinsried

E-Mail: mhartl@biochem.mpg.de

www.biochem.mpg.de/hayer-hartl

Dr. Christiane Menzfeld

Öffentlichkeitsarbeit

Max-Planck-Institut für Biochemie

Am Klopferspitz 18

82152 Martinsried

Tel. +49 89 8578-2824

E-Mail: pr@biochem.mpg.de

www.biochem.mpg.de

